



Sachbearbeitung BS- Bildung und Sport
Datum 26.09.2012
Geschäftszeichen BS-Se/hö
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 07.11.2012 TOP
Behandlung öffentlich GD 364/12

Betreff:
1. Ulmer Volkshochschule e.V.
2. Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendliche - Jugendkunstschule der Ulmer Volkshochschule (kontiki)
3. DenkStätte Weiße Rose

Anlagen:
- Jahresabschluss der vh Ulm (Anlage 1)
- Wirtschaftsplan der vh Ulm (Anlage 2)
- Zielvereinbarung / Kennzahlen 2011 der vh Ulm (Anlage 3)
- Nachtrag zur Budgetvereinbarung vh Ulm (Anlage 4)
- Zielvereinbarung / Kennzahlen 2011 von kontiki (Anlage 5)
- Nachtrag zur Budgetvereinbarung kontiki (Anlage 6)
- Vereinbarung "Weiße Rose" (Anlage 7)
- Veranstaltungen Weiße Rose 2011 (Anlage 8)

Antrag:

1. Vom Bericht Kenntnis zu nehmen
2. Den Verlängerungen der Budgetvereinbarungen sowie der Vereinbarung über die Verwendung der Fördermittel für die personelle Betreuung der Ausstellung "DenkStätte Weiße Rose" bis zum 31.12.2013 zuzustimmen.

Gerhard Semler

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 2, ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ja
 Auswirkungen auf den Stellenplan: Nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT	
PRC: 7 61027100090			2013
Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	17.000 €	Ordentlicher Aufwand vh	529.299 €
		Denkstätte Weiße Rose	14.666 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	543.965 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2013</u>		2013	
Auszahlungen (Bedarf):	17.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei L61027100000	543.965 €
Verfügbar:	17.000 €		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	0 €
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt	€	Mittelbedarf aus Allg.	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€	Sonderfaktoren	€
<u>2. Finanzplanung 2015 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Ausgangslage

- a) Die Stadt Ulm hat mit der Ulmer Volkshochschule e.V. (künftig: vh Ulm) und der Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendliche – Jugendkunstschule der Ulmer Volkshochschule (künftig: kontiki) je eine Budgetvereinbarung aufgrund eines Beschlusses des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales vom 23.11.2011 geschlossen, deren Gültigkeit zum 31.12.2012 endet (GD 367/11).

Gemäß den Vereinbarungen sind die Einrichtungen verpflichtet, jährlich einen Budgetbericht vorzulegen, der den Jahresabschluss, den Tätigkeitsbericht, den Wirtschaftsplan und die dazugehörigen Zielvereinbarungen / Kennzahlen enthält (siehe hierzu Anlagen 1 - 3).

Darüber hinaus wurde mit der vh Ulm eine Vereinbarung über die Verwendung der Fördermittel für die personelle Betreuung der Ausstellung "DenkStätte Weiße Rose" geschlossen, die ebenfalls zum 31.12.2012 endet.

b) Entwicklung der **Teilnehmerzahlen** vh Ulm

2003	41.396
2004	39.284
2005	43.273
2006	44.492
2007	46.613
2008	49.841
2009	48.302
2010	47.450
2011	46.744
2012 Plan	47.500
2013 Plan	47.500

c) Entwicklung der **Unterrichtseinheiten** vh Ulm

2003	54.196
2004	55.712
2005	52.527
2006	54.005
2007	50.781
2008	53.733
2009	56.886
2010	55.951
2011	59.272
2012 Plan	58.000
2013 Plan	58.000

d) Entwicklung der **Zuschüsse** an die vh Ulm

	Land Baden- Württemberg	Stadt Ulm laufend	Stadt Ulm einmalig	Stadt Ulm investiv	Alb-Donau- Kreis und Landkreis- gemeinden	Stadt Neu- Ulm
2003 in Euro	157.782	562.400	-	24.998	54.730	71.600
2004 in Euro	149.547	506.200	-	35.000	52.646	71.600
2005 in Euro	152.210	506.200	-	25.000	51.706	71.600
2006 in Euro	137.694	506.200	-	25.000	50.065	64.600
2007 in Euro	137.694	534.014	33.796 (Gutachten Bachert & Partner)	25.000	62.704	64.600
2008 in Euro	133.530	521.400	-	17.000	88.577	67.900
2009 in Euro	137.333	521.400	-	17.000	89.685	67.900
2010 in Euro	141.537	511.400	-	17.000	89.765	67.900
2011 in Euro	135.225	511.390	-	17.000	87.676	67.900
2012 Plan in Euro	161.138	529.299*	-	17.000	87.000	67.900
2013 Plan in Euro	161.000**	529.299	-	17.000	88.000	67.900

* Der städtische Zuschuss wurde zum Haushaltsjahr 2012 um 3,5 % auf 529.299 Euro erhöht

** Der Landeszuschuss wurde 2012 um 20 Prozent erhöht. Weitere Erhöhungen sind angekündigt, aber noch nicht beschlossen. Die Erhöhungen sind vom Land an die Anpassung der Dozentenhonoreare gebunden.

Der Investitionszuschuss der Stadt Ulm wurde ab dem Haushaltsjahr 2008 auf die vh Ulm und der Familienbildungsstätte Ulm e.V. im Verhältnis 2/3 : 1/3 aufgeteilt.

e) Entwicklung **Kostendeckungsgrad**

Ab 2007 sind kontiki und Abendgymnasium mit in der Bilanz und somit in den Zahlen für den Kostendeckungsgrad* enthalten

2003	78%
2004	78%
2005	74%
2006	75 %
2007	79 %
2008	82 %
2009	83 %
2010	82 %
2011	84 %
2012 Plan	83 %
2013 Plan	83 %

* Gesamteinnahmen ohne städt. Zuschuss an den Gesamtausgaben: ohne Abschreibungen, Rücklagen und Defizit sowie baubedingte Umzugskosten und Behelfsbauten

f) Entwicklung der **Jahresabschlüsse**

Der von WP Schweitzer, Petschi & Partner, Ulm erstellte Jahresabschluss zum 31.12.2011 weist folgende Entwicklung auf:

	Jahresergebnis	Vereinskapital
Ist 2004	- 50.648 Euro	36.309
Ist 2005	- 162.953 Euro	- 126.555
Ist 2006	- 105.950 Euro	- 442.105
Ist 2007	+ 194.960 Euro	- 229.595
Ist 2008	+ 19.183 Euro	-210.413
Ist 2009	+ 17.820 Euro	- 192.593
Ist 2010	- 20.494 Euro	- 213.087
Ist 2011	+ 40.699 Euro	- 172.388

Der Jahresabschluss 2007 wurde erstmalig unter Einbeziehung von kontiki und des Abendgymnasiums erstellt. Oben ausgewiesene Werte 2004 – 2006 beziehen sich allein auf die vh Ulm.

Das Jahr 2011 war für die vh sehr erfolgreich. Das bilanzielle Defizit konnte reduziert werden. Es fielen keine außerordentlichen Sonderausgaben an.

2. Neben der SP&P Steuerberatungsgesellschaft GmbH & Co.KG, Ulm wird die vh Ulm seit 2008 an zwei Tagen im Jahr von der Unternehmensberatung BACHERT & PARTNER in ihrem Controlling unterstützt, um die im Rahmen der Restrukturierung erarbeiteten Grundsätze nachhaltig zu erfüllen.

3. Aktuelle Entwicklungen 2011

Die baulichen Veränderungen des Jahres 2010 (neues TanzStudio, Sanierung des EinsteinHauses) haben sich 2011 günstig im Bereich der Gebäudekosten ausgewirkt.

3.1. Finanzierung/Entschuldung

a) Maßnahmen

Die bilanzielle Verschuldung der vh von rund 210.000 Euro soll durch einen Überschuss über die Jahre sukzessive abgebaut werden

b) Zielerreichung

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses in Höhe von 40.699 Euro weist die bilanzielle Überschuldung 172.388 Euro aus.

Der weitere Abbau der noch bestehenden Überschuldung in den Folgejahren durch Überschüsse muss ein Hauptziel der vh Ulm sein.- **Dies ist zu erwarten, da 2012 keine großen einmaligen Sonderausgaben zu erwarten oder geplant sind.-**

3.2. Zuschüsse der Stadt Neu-Ulm und aus dem Alb-Donau-Kreis/Sondermittel

a) Maßnahmen

Die vh ist neben dem laufenden Kursbetrieb bemüht, über Drittmittelprojekte (z.B. EU-Projekte) neben dem inhaltlichen Mehrwert für Ulm und die Region (z. B. Behindertenarbeit) zusätzliche Finanzmittel zu generieren.

b) Zielerreichung

Als besonderes Projekt hat die vh seit Januar 2011 BINS 50+ in Kooperation mit dem Jobcenter Neu-Ulm akquiriert. Pro Jahr werden ca. 50 ältere Langzeitarbeitslose beraten und in vh-Angeboten weitergebildet. Das Projekt bringt einen jährlichen Kostendeckungsbeitrag in Höhe von ca. EUR 30.000.

3.3. Controlling/Reporting

Die Maßnahmen von BACHERT & PARTNER wurden bereits im Jahr 2008 umgesetzt. Die vh Ulm verfügt über ein Controlling und Reporting-Tool, mit dem auf Sparten bzw. Fachbereichsebene ein fortlaufender Überblick über die jeweils aktuelle Ergebnis- und Liquidationssituation möglich ist. An zwei Tagen im Jahr wird die vh Ulm im Rahmen von Zielvereinbarungen und Zielcontrolling weiterhin von Bachert & Partner unterstützt.

3.4. Werbung/Verkaufsförderung

Seit Herbst 2011 erscheint das vh-Programm als Ergebnis eines Qualitätsprojektes mit neuer stärker teilnehmerorientierten Gliederung und frischem Design. Auch dies hat verkaufsfördernd gewirkt.

3.5. Fazit und Ausblick

Auch in der Fachbereichsarbeit war 2011 sehr erfolgreich. So startete die neue Männerakademie mit 28. Teilnehmern; auch das offene Männerprogramm gewann an Kontur.

Der Bereich Deutsch als Fremdsprache wuchs nach Unterrichtseinheiten um fast 22 Prozent.

Dieser Entwicklung muss 2012 im Personalbereich entsprochen werden.

4. Budgetvereinbarung

Es wird vorgeschlagen, die derzeit gültige Budgetvereinbarung mit der vh Ulm auf der Grundlage eines Zuschussbudgets vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats i.H.v. bis zu 529.299 Euro zzgl. eines Investitionskostenzuschusses i.H.v. bis zu 17.000 Euro per 9. Nachtrag um ein Jahr, bis zum 31.12.2013 zu verlängern (siehe Anlage 4).

II. Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendliche Jugendkunstschule der Ulmer Volkshochschule (kontiki)

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:			2013
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	143.492 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	0 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	143.492 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2013</u>		2013	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei L61027100000	143.492 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	0 €
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€	Sonderfaktoren	€
<u>2. Finanzplanung 2014 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Ausgangslage

a) Entsprechend der Budgetvereinbarung hat kontiki insbesondere die Aufgabe, in den Bereichen Angebote zu tätigen:

- ✓ Bildende Kunst, Literatur, Theater, Sprache,
- ✓ Spiel, Bewegung,
- ✓ Tanz, Rhythmik, Medien,
- ✓ fachübergreifendes Gestalten.

Die Werkstatt- und Projektarbeit richtet sich in altersspezifischen Angeboten an Kinder und Jugendliche. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Kooperation mit Schulen und der „Lernort Kino“, sowie Großprojekte zur kulturellen Teilhabe.

b) Entwicklung der **Teilnehmerzahlen**

	Unterrichtseinheiten*	Teilnehmer	Durchschn. Teilnehmer/Kurs
2003	2.915	6.220	32
2004	2.435	2.848	20
2005	2.516	4.091	26
2006	3.550	4.593	24
2007	3.146	3.917	20
2008	3.043	3.498	20
2009	3.029	3.594	19
2010	2.856	4.432	26
2011	3.450	3.997	19
Plan 2012	3.225	3.755	19

*Unterrichtseinheiten (45 Minuten)

c) Entwicklung der **Zuschüsse**

	Zuschüsse Land in Euro	Zuschuss Stadt Ulm in Euro	Unterrichtsein- heiten	Zuschuss pro UE in Euro
2003	16.301	149.600	2.915	51,32
2004	15.671	134.640	2.435	55,29
2005	17.223	134.640	2.516	53,51
2006	15.531	134.640	3.550	37,93
2007	16.757	134.640	3.146	42,80
2008	18.040	138.640	3.043	45,56
2009	18.604	138.640	3.029	45,77
2010	16.010	138.640	2.741	50,58
2011	18.000	138.640	3.300	42,02
2012	17.841	143.492*	3.225	44,50
Plan 2013	17.800	143.492	3.275	44

* Der städtische Zuschuss wurde im Haushaltsjahr 2012 um 3,5 % auf 143.492 Euro erhöht

d) Entwicklung **Rechnungsergebnis**

2003	- 410 Euro
2004	- 12.601 Euro
2005	+850 Euro
2006	+12.500 Euro
2007	+7.071 Euro
2008	-34.948 Euro
2009	-5.411 Euro
2010	-6.886 Euro
2011	-1.673,54 Euro

Personaleinsparung in 2006 durch Mutterschaftsvertretung

Anmerkung: Ab dem Jahr 2008 sind beim Rechnungsergebnis von kontiki Umlagen an die vh entsprechend dem entstandenen Aufwand enthalten

e) **Kooperationskurse an Schulen (siehe Anlage 5)**

Kontiki hat im Jahr 2011 14 Kurse (Vorjahr 12) mit 138 Teilnehmer/-innen (Vorjahr 145) in Kooperation mit Ulmer Schulen aller Schularten durchgeführt.

Zusätzlich haben 19 weitere Kurse mit 219 Schülern über Projektmittel (Kurse der Hector-Kinderakademie oder Projekt »Hurra, es fliegt«) stattgefunden.

Für das Jahr 2012 wird eine ähnliche Anzahl an Kooperationen geplant.

2. Neuer Standort von kontiki

Seit Mai 2008 arbeitet kontiki im neuen Gebäude Stadtrehal, Magirus-Deutz-Straße 14 (siehe auch GD 207/06 vom 23.06.2006). Gleichzeitig wurde der Erwerb eines Teileigentums an diesem Gebäude auf die Projektentwicklungsgesellschaft Ulm (PEG) beschlossen. Die bisherigen Standorte von kontiki wurden zwischenzeitlich aufgegeben.

3. Aktuelle Entwicklungen

Die Vorgaben des Restrukturierungsprozesses für kontiki sind 2009 komplett umgesetzt worden. Das Controlling ist in das vh-Controlling integriert worden.

Damit verbunden war nach 2008 ein nochmaliger Personalwechsel in der kontiki-Leitung. Mit dem Personalwechsel war auch eine Verringerung der Personalkosten verbunden, so dass kontiki nun auch kostendeckend arbeiten kann.

Darüber hinaus wurden lt. vh Leitung zur Einnahmensteigerung die Angebote im Bereich Wochenendseminare, Schülerakademie und Schulkooperationen ausgeweitet.

4. Budgetvereinbarung

Die derzeit gültige Budgetvereinbarung mit kontiki läuft zum 31.12.2012 aus.

Es wird vorgeschlagen, die derzeit gültige Budgetvereinbarung auf der Grundlage eines Zuschussbudgets i.H. von bis zu **143.492** Euro per 13. Nachtrag um ein Jahr, bis zum 31.12.2013, zu verlängern (siehe Anlage 6).

III. Denkstätte Weiße Rose

1. Kennzahlen

Budgetvereinbarung

Die derzeit gültige Budgetvereinbarung mit der Denkstätte Weiße Rose läuft zum 31.12.2012 aus.

Es wird vorgeschlagen, die derzeit gültige Budgetvereinbarung auf der Grundlage eines Zuschussbudgets i.H.v. von bis zu 14.666 Euro per Vereinbarung um ein Jahr, bis zum 31.12.2013, zu verlängern (siehe Anlage 7).

2. Ziele und Maßnahmen der Ulmer Denkstätte Weiße Rose

In Führungen, Zeitzeugengesprächen, Projekten und Vorträgen zum Thema Nationalsozialismus und Widerstand wird in der Ulmer Denkstätte Weiße Rose gedenkpädagogische Arbeit geleistet. Dabei soll der Bezug zu Ausgrenzung, Diskriminierung und der Notwendigkeit von Toleranz und Zivilcourage in der heutigen Gesellschaft hergestellt werden. Auch werden Schülerarbeiten, Haus- und Facharbeiten zum Thema Ulmer NS-Jugendopposition betreut und unterstützt.

3. Führungen Ulmer Denkstätte Weiße Rose

	Anzahl	Teilnehmer/-innrn
2009	26	529
2010	15	410
2011	25	492

Schüler/-innenunterstützung

Schüler/-innen wurden bei Haus- und Facharbeiten bzw. Schulreferaten unterstützt. Themen waren hier v. a. Ulmer Lokalgeschichte im Dritten Reich und die Weiße Rose.

4. Veranstaltungen

Die Veranstaltungen 2011 sind aus Anlage 8 ersichtlich.